



institut für  
erziehungswissenschaft  
universität innsbruck

Gastvortrag von Dirk Hoerder

## Viele Kulturen, ein Bildungsraum: transkultureller Unterricht

In dem ersten Teil des Vortrags wird die historische Zuwanderung nach Kanada mit einem Blick auf Anglo- und Franko-kanadisch nationalen Unterricht dargestellt. Damit ist eine Besonderheit Kanadas angesprochen: „duale Nation“ und es wird gefragt, ob Österreich denn eine Mono-Kultur ist. Im zweiten Teil wird die Nationalisierung von Schulsystemen angesprochen: diese Neuerung begann in Europa besonders gegen Ende des 19. Jh. – ihr steht in Kanada ein ausgeprägter Regionalismus gegenüber. Ausführlicher werden im dritten Teil die entscheidenden Änderungen in Kanada seit den 1960er Jahren, der Übergang zu Multikulturalismus-Politik und zu transkultureller Bildung ausführlicher behandelt.

Univ.-Prof. Dr. Dirk Hoerder lehrte an den Universitäten Bremen, Univ. of Toronto, York University Toronto, Paris 8-St. Denis-Vincennes, Arizona State Univ. Univ. Salzburg. Seine Forschungsschwerpunkte sind Geschichte globaler Migrationen, Soziologie der Akkulturation von MigrantInnen, Verhältnis von Nation-Staat-Gesellschaft und Aus- sowie Zuwanderung.

Letzte Publikationen: *Migrants and Migration in Modern North America: Cross-Border Lives, Labor Markets, and Politics*, Hg. mit Nora Faires (Durham: Duke, 2011); *Negotiating Transcultural Lives: Belongings and Social Capital among Youth in Comparative Perspective*, hg. mit Yvonne Hébert u. Irina Schmitt (Göttingen: V&R Unipress, 2005, und Toronto: Univ. of Toronto Press, 2006); *Cultures in Contact: World Migrations in the Second Millennium* (Durham: Duke, 2002).

17.04.2013

19:00 Uhr

Ort: Saal  
University of New  
Orleans (1. OG)  
Innrain 52 6020  
Innsbruck

**Moderation:**  
Mag.Univ.-Ass.  
Oscar Thomas  
Olalde